

Der Landjugendverband lädt am 27. August zum Landesentscheid im Leistungspflügen nach Busch ein. In dem Ortsteil der Gemeinde Iden im Landkreis Stendal ermitteln die Erst- und Zweitplatzierten in den Kategorien Beet- und Drehpflügen aus den Regionalwettbewerben der Ämter für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt, Altmark, Mitte und Süd die Landesmeister. Nach Angaben des für die Organisation verantwortlichen Landjugendverbandes hatten sich bis Dienstag insgesamt zehn Teilnehmer aus drei Amtsbereichen angemeldet. Finanziell getragen wird der Wettbewerb vom Landwirtschaftsministerium des Landes.

Interessanter Rahmen

Eingebettet ist das Landesleistungspflügen in das grüne Wochenende am 27. und 28. August. Die diesjährige dritte Auflage der Veranstaltung, die in den vergangenen beiden Jahren unter der Bezeichnung Altmärkische Oldtimertage weit über die Region hinaus für Furore sorgte, findet aus Platz- und Organisationsgründen diesmal nicht in Calberwisch, sondern eben in Busch statt. An beiden Tagen wird den Besuchern jeweils von 11 bis 18 Uhr ein umfangreiches Programm geboten.

Mehrere Oldtimerclubs und -vereine präsentieren Fahrzeu-



Meister gesucht

Beim Landesleistungspflügen 2011 ermittelt der Berufsnachwuchs die Besten seines Fachs. Der Wettbewerb findet im altmärkischen Busch statt.



Berufswettbewerbe bieten nicht nur die Möglichkeit zum Leistungsvergleich, sondern auch für den Erfahrungsaustausch (oben).

Für Fans alter Landtechnik halten auch die diesjährigen Altmärkischen Oldtimertage wieder einige Leckerbissen bereit.

FOTOS: DETLEF FINGER, PRIVAT

ge und Alttechnik jeder Art auf über 15 ha Ausstellungsfläche. Dazu gibt es eine große Ausstellung und Vorführungen historischer und auch moderner Landmaschinen, etwa beim Oldtimer- und Pferdepflügen oder beim Bindemähen, Schaudreschen und Baumstammschleppen. Zu den besonderen Attraktionen gehören eine historische Feldbahn, eine Lanz-Dampflokmobile als Antrieb für einen Dreschkasten, Europas stärksten Radschlepper und Schauschmiedevorführungen. Eine Tierschau und ein Schauhüten mit Schafen gehören ebenfalls wieder zum Programm, ebenso ein großer Oldtimerteil- und ein Bauernmarkt. Kulturell umrahmt wird das Ganze von verschiedenen Vereinen. Geboten werden ferner Versorgungs- und Verkaufsstände, Fahrgeschäfte, Streichelzoo, Ponyreiten für Kinder sowie ein buntes Programm für die ganze Familie.

BZ

www.calberwisch.info

Ablauf des Pflügens

Das Landesleistungspflügen am 27. 8. wird um 11 Uhr eröffnet. Bereits ab 9 Uhr ist das Probepflügen möglich, ehe es ab 11.30 Uhr an den Theoretietest und ab 12 Uhr ans praktische Pflügen geht. Die Siegerehrung findet gegen 15 Uhr statt.

Sicher ist sicher.

VISBY

Der Beste im Kornertrag, dreijährig 2008-2010!

DIE PHOMATOLERANTE HYBRIDRAPS-SORTE (PHOMA-NOTE 4)

*VISBY 2011: 105,2 rel. Kornertrag, 13 Orte LSV bundesweit, vorläufig, Stand: 28.07.2011

107
LSV n=186

VISBY auch 2011 vorn!*

www.rapool.de

DIE LANDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT, FORSTEN UND GARTENBAU INFORMIERT

Bioenergie: Nicht nur aus Mais

Die Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (LLFG) hat am vergangenen Donnerstag und Mitte dieser Woche im Rahmen der BioEnergieBeratung Sachsen-Anhalt ihre Versuchsfelder im Energiepflanzenpark in Bernburg-Strenzfeld geöffnet, um Interessierten bei Feldführungen verschiedene Energiepflanzen vorzustellen. Unter dem Motto „Was wächst denn da? – Alternative Energiepflanzen stellen sich vor“ gab es zu den einzelnen Kulturpflanzen direkt vor Ort auch Erläuterungen. So erfuhren die Besucher, was sich zum Beispiel hinter den Bezeichnungen Durchwachsene Silphie, Sida oder Switchgras verbirgt, und sie bekamen Informationen zu Anbau und Verwendung. Anfassen und Anschauen waren dabei selbstverständlich erlaubt.

Nach Angaben der Koordinierungsstelle Nachwachsende Rohstoffe (KoNaRo) der LLFG deckt Biomasse aus den verschiedensten Herkünften heute fast acht Prozent des Endenergieverbrauchs in Deutschland und gilt als wichtigste erneuerbare Energiequelle. Energiepflanzen liefern Biomasse für Wärme, Strom und Kraftstoffe. Sie werden zielgerichtet für diese energetische Nutzung angebaut. Der Anbau in Deutschland beläuft sich inzwischen auf zirka 1,8 Mio. ha (Quelle: FNR 2010), das sind etwa 15 % der Ackerfläche. Damit sie kostengünstig, ökologisch verträglich und in ausreichender Menge zur Verfügung stehen, muss der Anbau effizient erfolgen. Mit minimalem Aufwand von Aussaat bis zur Ernte sollen auf der vorhandenen Fläche maximale Erträge (Biomasse) erzielt werden. Da sich Boden und Klima regional unterscheiden, werden auf den unterschiedlichen

Standorten auch verschiedene Energiepflanzen angebaut. Ziel ist es, durch Steigerung der Erträge und Optimierung der Anbauverfahren für Energiepflanzen die Produktionskosten für Biomasse zu senken und damit die ökonomische Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern, ohne die Belange des Natur- und Umweltschutzes außer Acht zu lassen.

In der LLFG werden Pflanzenarten, die für eine energetische Nutzung, zum Beispiel für die Biogaserzeugung im mitteldeutschen Trockengebiet, geeignet scheinen, in Feldversuchen geprüft, wie Sudangras, Zuckerhirse, Sida, Durchwachsene Silphie, Switchgras, Igniscum. Untersucht werden unter anderem Erntezeitpunkt, Biomassertrag, Nährstoffbedarf, Biogasausbeute. Ziele des Versuchsanbaus sind die Erarbeitung und Optimierung von Anbauverfahren für prädestinierte Arten und die Sichtung weiterer geeigneter Pflanzen.